

GV's .....

## Gemeindewahlen in vielen Gemeinden

In mehreren Gemeinden der Region Buchsi kam es im Rahmen der Gemeindeversammlungen zu Wahlen – wer, wo gewählt wurde, zeigt folgende Übersicht.

**Berken:** An der Gemeindeversammlung wurde der gesamte Gemeinderat bestätigt: Niklaus Gränicher, Ursula Oesch, Roger Anderegg und Corinne Oberli. Hans Gränicher bleibt Gemeindepräsident.

**Bettenhausen:** Urs Zumstein wurde als Gemeindepräsident für eine weitere Amtszeit bestätigt. Der Gemeinderat (Urs Zumstein, Rudolf Schneider, Martin Ingold, David Valentin, Tanja Weber) war bereits vorher in stiller Wahl gewählt worden.

**Graben:** Die Nachfolgerin von Gemeindepräsident Marcel Stalder heisst Theres Gränicher. Sie ist damit die erste Frau an der Spitze der Gemeinde Graben. Neu in den Gemeinderat wurde Simon Eggimann gewählt.

**Heimenhausen:** Claudia Steffen wird neue Gemeindepräsidentin. Die bisher Vizepräsidentin wurde in stiller Wahl als Nachfolgerin von Verena Schertenleib gewählt. Um den freien Sitz im Gemeinderat setzte sich Philippe Staub gegen Klaus Leuenberger durch.

**Inkwil:** Für den freien Sitz im Gemeinderat bewarben sich gleich drei Kandidaten – gewählt wurde Michel Ingold, der sich gegen Sabine Leuenberger und Urs Bichsel durchsetzte.

**Niederönz:** Michael Häusli und Sabrina Moor sitzen neu im Gemeinderat – an der Gemeindeversammlung wurden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht, weshalb die schon früher vorgeschlagenen nun auch noch offiziell gewählt werden konnten.

**Ochlenberg:** Gemeindepräsident bleibt Adrian Fankhauser. Die bisherigen Gemeinderäte André Lüthi, Elisabeth Sollberger und Christoph Zaugg wurden bestätigt. Den Sitz der zurücktretenden Annelies Jost übernimmt Manfred Siegenthaler.

**Seeberg:** Neu in den Gemeinderat kommen Andreas Aeschbacher (BDP) und Markus Wyss (SVP). Neuer Gemeindepräsident und neuer Vizepräsident sind Roland Grütter (BDP) und Christoph Zaugg (BDP). Seine Nachfolge als Vizepräsidentin übernimmt Martina Brühlmeier (BDP).

**Thörigen:** Sandro Moret als neuer Gemeindepräsident und Christoph Aeschlimann als neuer Vizepräsident stehen schon länger fest. Die Wahl für ein neues Gemeinderatsmitglied findet am 10. Februar 2019 statt – Wahlvorschläge konnten bis am 17. Dezember (nach Redaktionsschluss) eingereicht werden.

Zusammenstellung: buz

Parteiversammlung SP Herzogenbuchsee .....

## Mehr gemeinnützigen Wohnungsbau

Die SP will sich in Buchsi für den gemeinnützigen Wohnungsbau einsetzen. Jürg Sollberger vom Verband der Baugenossenschaften Schweiz erklärte den SP-Mitgliedern, was die öffentliche Hand dafür tun kann.

Jürg Sollberger vom Verband der Baugenossenschaften Schweiz zeigte sich an der SP-Parteiversammlung überzeugt davon, dass auch im Oberaargau trotz Lehrwohnungsbestand die Nachfrage an kostengünstigem Wohnraum gegeben ist. Der gemeinnützige Wohnungsbau verfolgt eine nachhaltige Strategie, weil er nicht auf kurzfristige Gewinnoptimierung aus ist. Dadurch sind die Mieten rund 20 Prozent tiefer als bei gewöhnlichen Mietwohnungen.

Jürg Sollberger erklärte, welche Instrumente eine Gemeinde hat, um den gemeinnützigen Wohnungsbau zu fördern. Sie kann eine aktive Bodenpolitik betreiben, Bauland im Baurecht abgeben oder sie kann Darlehen oder à fonds perdu Beiträge als Starthilfe für Wohnbaugenossenschaften bereitstellen. Planerische Massnahmen



Die Wohnbaugenossenschaft Jurablick – eine der beiden Buchser Wohnbaugenossenschaften mit günstigen Wohnungen. (Bild: zvg)

men im Rahmen der Zonenplanung oder Bestimmungen in Überbauungsordnungen sind weitere Möglichkeiten.

In Herzogenbuchsee gibt es zwei Wohnbaugenossenschaften. Franz Akermann, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Jurablick am Kappeliweg legte dar, dass eine 3 ½-Zimmer-Wohnung bei ihnen rund 50 Prozent weniger Miete als in den Nachbarhäusern kostet, da nie eine Handänderung stattgefunden hat. Die SP will bei künftigen

Überbauungen darauf achten, dass ein Teil der Wohnungen kostengünstig gebaut werden.

### Unterstützung für E-Buxi

Hans Kaspar Schiesser vom Verein E-Buxi stellte an der Versammlung das innovative Konzept des Ortsbusses vor, der ab April 2019 in Herzogenbuchsee als Rufbus zirkulieren soll. Er lobte dabei den Buchser Gemeinderat für seine rasche Unterstützung. SP-Gemeinderat Martin Sommer rief die anwesenden Mitglieder dazu auf, das Projekt ebenfalls zu unterstützen, z.B. als freiwillige Fahrer.

Parteipräsident Hans Wyssmann musste an der Versammlung zudem bekannt geben, dass Lis Anna Akermann aus persönlichen Gründen als Co-Präsidentin zurückgetreten ist. (pd)

### Nachrichten

#### Kirchgemeindeversammlung

Schon fast traditionell findet am ersten Adventssonntag neben dem Buchsisunntag zum Lädeler auch die Budgetversammlung der ref. Kirchgemeinde statt. Die 39 Stimmberechtigten nahmen dabei das Budget 2019 einstimmig an. Dieses rechnet bei einem Aufwand von 2,071 Mio. Franken mit einem Aufwandsüberschuss von 51 624 Franken.

Die ref. Kirchgemeinde wird in Zukunft eine Arbeitsstelle für Sozialdiakoninnen in Ausbildung anbieten. Diese berufs begleitende Ausbildung dauert vier Jahre. Einstimmig wurden die jährlichen Kosten von 27 500 Franken genehmigt. Ebenfalls angenommen wurde ein Kredit von 145 000 Franken für die Sanierung des Pfarrhauses Weyermatt.

Die befristete Anstellung von Johannes Weimann als Pfarrer im Kreis Süd wurde genehmigt. Für eine weitere Amtsdauer wurde Christoph Tanner als Kirchgemeindepräsident gewählt. Für weitere vier Jahre im Kirchgemeinderat sind Doris Siegax, Stefan Hofer, Richard Kauer, Marietta Röthlisberger, Matthias Sägesser, Felix Stöckli (alle Herzogenbuchsee), Susan Schafer (Niederönz), Heinrich Siegrist (Ochlenberg) und Andreas Urben (Inkwil). Für den zurücktretenden Vizepräsidenten Martin Wagner konnte kein Ersatz gefunden werden.

Wie Richard Kauer, Präsident der Kommission Finanzen und Infrastruktur, mitteilte, wird die Innensanierung der Kirche

bald abgeschlossen sein. Die Gottesdienste und Feiern an Weihnachten sowie das Neujahrskonzert können in der renovierten Kirche stattfinden. Christoph Tanner bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der kath. Kirchgemeinde für das gewährte Gastrecht während der Kirchen-sanierung. Von Januar bis Ende März wird nun noch die Orgel revidiert. (pd/buz)

#### Grosse Ehre für das Kreuz

Seit 1997 wird jährlich durch eine Jury «Das historische Hotel des Jahres» oder «Das historische Restaurant des Jahres» ausgewählt. Zusammen mit vier anderen Häusern wurde das Hotel Kreuz Herzogenbuchsee für den begehrten Preis nominiert.

Vergeben wir der Preis «Historisches Hotel/Restaurant des Jahres» von ICOMOS Suisse (International Council on Monuments and Sites) in Zusammenarbeit mit hotellerieuisse, GastroSuisse und Schweiz Tourismus. Die Jury hat für die Nominierung Betriebe ausgewählt, die einer eingehenden Prüfung unterzogen wurden. Auch in diesem Jahr fiel der Entscheid nicht leicht, wie ICOMOS den Nominierten schrieb.

Für den Preis «Historisches Hotel/Restaurant des Jahres 2019» hat es dem Hotel/Restaurant Kreuz nicht ganz gereicht. Historisches Hotel des Jahres wurde das Grand Hôtel des Rasses, Sainte-Croix, historisches Restaurant die Belle Epoque-Flotte der Schifffahrtsgesellschaft CGN,

Lac Léman. Die Kartause Ittingen, Warth (TG), erhielt den Spezialpreis. Nominiert waren neben den Genannten die Hotels Basello/La Couronne und die Restaurants Solheure/Salzhaus, Solothurn – und – wie erwähnt, das Kreuz, Herzogenbuchsee, das sich somit in prominenter Gesellschaft wähen durfte. Wie das Kreuz weiter mitteilte, freuten sich die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der Kreuz Herzogenbuchsee Holding AG sehr über diese Anerkennung. (pd/buz)



#### Feuchter Buchsi Sunntig zum Lädeler

Nach vielen «trockenen» Jahren, ist der diesjährige Buchsi Sunntig zum Lädeler für einmal buchstäblich ins Wasser gefallen – sehr zum Leidwesen all derjenigen, die mit Freiluft-Aktivitäten am Event beteiligt waren. Für einmal hat's logischerweise die meisten Besucher eher in die Lokale gezogen, wo auch in diesem Jahr viele gute Kontakte und Gespräche zustande gekommen sind. Bild: Dem Regen getrotzt haben viele Kinder auf der begehrten Mini-Dampfbahn bei der EWK. (mh / Bild: mh)